

Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Produktion und Logistik des Instituts für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion an der Technischen Universität Braunschweig. Den erfolgreichen Abschluss der Arbeit möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Personen zu bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben.

Besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater Prof. Dr. Thomas S. Spengler, der mir zum einen die Möglichkeit gegeben hat an seinem Lehrstuhl die Dissertation anfertigen zu können und mich zum anderen während des Prozesses mit fachlichen und konstruktiven Anregungen und Hinweisen begleitet hat. Durch die von ihm geschaffene offene Arbeitsatmosphäre und die gewährten Freiheitsgrade von der Themenfindung bis hin zur Modellgestaltung wird mir die Zeit am Lehrstuhl immer in positiver Erinnerung bleiben.

Bedanken möchte ich mich auch bei Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann für die Übernahme des Korreferats sowie die zügige und gewissenhafte Begutachtung der Arbeit und bei Prof. Dr. David. M. Woisetschläger für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission.

Mein herzlicher Dank gilt auch allen Kollegen, die ich während meiner Zeit am Lehrstuhl kennen lernen durfte. Ganz besonders möchte ich Dr. Karsten Kieckhäfer, Dr. Kai Wittek und Prof. Dr. Thomas Volling danken, die durch ihre Begleitung und Anregungen wesentlich zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Dank gebührt auch den Kollegen Anna Diener, Maren Gäde, Martin Grunewald, Dr. André Hintsches, Isa von Hoesslin, Claas Hoyer, Andreas Matzke, Christoph Meyer, Karen Puttkammer, Ina Schlei, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Katharina Wachter, Dr. Matthias Wichmann und Philipp Zeise, die in zahlreichen Diskussionen die Arbeit vorangetrieben haben. Frau Birgit Haupt danke ich für die Unterstützung bei allen administrativen Angelegenheiten.

Darüber hinaus gebührt weiterer Dank meinen Ansprechpartnern in der Automobilindustrie. Die gemeinsame Diskussion der Modelle, Annahmen und Implikationen hat wesentlich dazu beigetragen das Forschungsthema in der Praxis einzubetten. In diesem Zusammenhang ist insbesondere das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) herauszuheben, dessen Umfeld einen Austausch sowohl wissenschaftlichen als auch praxisorientierten Wissens ermöglicht hat.

Ich möchte mich auch bei Konrad-Adenauer-Stiftung für die ideelle und finanzielle Förderung im Rahmen der Promotion bedanken.

Des Weiteren geht mein Dank an die Kollegen und Freunde aus dem Turmzimmer Ulrich Le-
werenz, Christina Knupfer, Johannes Kotte und Jens Woloszczak für die motivierende Ar-
beitsatmosphäre außerhalb des Lehrstuhls. Meiner Freundin Ina Lodde danke ich für den
notwendigen persönlichen Rückhalt.

Der größte Dank gebührt meinen Eltern für die Unterstützung und Förderung meines bishe-
rigen Lebenswegs. Besonders möchte ich meiner Mutter Sigrid Huth danken, die immer für
mich da gewesen ist und mich in allen Lebenssituationen begleitet hat.

Christian Huth

Strategische Planung der Fertigungstiefe bei
Unsicherheit und Dynamik
Ein simulationsbasierter Ansatz am Beispiel der
Fertigung von Traktionsbatterien
Huth, C.
2014, XXIX, 304 S. 74 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-06830-1